

Typograf/in für visuelle Kommunikation

Eidg. Fachausweis (EFA)

Tätigkeitsfelder

Typografinnen und Typografen für visuelle Kommunikation mit eidg. Fachausweis (EFA) arbeiten als Typografie- und Schriftspezialisten dort, wo mit Schrift gearbeitet wird: Designbüros, Branding- und Werbeagenturen, Medienhäuser oder Verlage. Sie gewährleisten Kreativität, Qualität, Innovation als auch Effizienz bei der schriftlichen Vermittlung von Inhalten.

Die aktuellen technischen Entwicklungen verleihen dem Prozess der Gestaltung mit Schrift eine erhebliche Komplexität. Dies erfordert eine sorgfältige Auseinandersetzung und die ständige Aktualisierung des gestalterischen und technischen Wissens.

Zulassungsbedingungen zur eidg. Prüfung EFA

Der Lehrgang «Typograf/in für visuelle Kommunikation EFA» bereitet die Teilnehmenden im Zeitraum von 2 Semestern auf die eidg. Berufsprüfung vor.

Die Teilnahme an der eidg. Berufsprüfung, beziehungsweise an diesem entsprechenden Vorbereitungslerngang setzt folgende Bedingungen voraus:

- ein EFZ der grafischen Branche oder
- eine gleichwertige Qualifikation und
- mindestens 2 Jahre einschlägige Berufserfahrung
- ein EFZ in einem anderen Beruf und
- mindestens 6 Jahre Berufserfahrung im grafisch-gestalterischen Bereich.

Weitere Informationen zu Prüfungsvoraussetzungen und Terminen finden Sie unter viscom.ch

Aufnahmeverfahren

Die Aufnahme erfolgt laufend und online ohne Aufnahmeprüfung. Nach Ihrer Anmeldung werden wir mit Ihnen Kontakt aufnehmen.

Informationsveranstaltungen

Die aktuellen Daten finden Sie unter www.gbssg.ch

Beginn

August 2021

Anmeldung

Die Platzzahl im Lehrgang ist beschränkt, es empfiehlt sich eine frühzeitige Anmeldung.

Das Anmeldeformular finden Sie unter www.gbssg.ch, bei Fragen nehmen Sie gerne Kontakt mit der Lehrgangsleitung auf.

Unterrichtszeiten

2 Tage pro Woche, Freitag und Samstag
1 Blockwoche im 2. Semester

Dauer

2 Semester, berufsbegleitend

Kosten

Der Bund unterstützt Sie bei diesem Lehrgang finanziell. Die Lehrgangskosten werden Ihnen bis zu 50% nach Prüfungsteilnahme zurückerstattet. www.sbfi.admin.ch/bundesbeitraege

Abschluss

Der Lehrgang schliesst mit einem Zertifikat der Schule für Gestaltung St.Gallen über die erworbenen Kompetenzen ab und bereitet Sie optimal auf die Prüfung mit eidg. Fachausweis vor. Das Bestehen der Prüfung durch den Verband berechtigt zum Führen des geschützten Titels: Typograf/in für visuelle Kommunikation mit eidg. Fachausweis.

Ort und Kontakt

Schule für Gestaltung St.Gallen
Demutstrasse 115 | 9012 St.Gallen
Telefon 058 228 26 30
sfg@gbssg.ch | www.gbssg.ch

Lehrgangsleitung

jonas.niedermann@gbssg.ch

Kanton St.Gallen
Schule für Gestaltung



Typograf/in

für visuelle Kommunikation
mit eidg. Fachausweis (EFA)

gbssg.ch

Typograf/in für visuelle Kommunikation

EFA

In der Liste der lebendigen Traditionen in der Schweiz ist auch «Grafik-Design und Typografie» aufgeführt. Dies spricht uns aus dem Herzen, gerade auch als Schule für Gestaltung in St.Gallen mit unserer langjährigen Tradition in der Schriftkultur. Diese Tradition lebendig zu halten und weiterzuentwickeln ist nur mit gut ausgebildeten, innovativen Fachkräften möglich, die dann ihre eigene typografische Sprache entwickeln.

Die Typografie ist die bildliche Form der Sprache und ist und bleibt eines der wichtigsten Elemente der visuellen Kommunikation: Sei es im Bereich des Editorial Designs, des Corporate Designs oder der Werbung. Eine Sprache will erlernt sein bevor man mit ihr anfangen kann, Texte zu schreiben: Das Wissen über Schriftentstehung, Detailtypografie und Gestaltungsprinzipien ist unsere Grundlage, bevor wir variieren können.

Das Ziel der Sprache ist ihre Verständlichkeit, das Ziel der Typografie soll ihre Lesbarkeit sein. Aber jede reine Lehre fordert natürlich den Bruch mit ihr heraus! Kann Typografie weinen, lachen und singen? Solche und andere Fragen werden im Lehrgang untersucht und umgesetzt. Das Sehen, Denken und Wissen um kreative typografische Lösungen sind das Ziel dieser Weiterbildung.

Wir vermitteln allerdings keinen typografischen Stil, sondern vermitteln analoge und digitale Grundlagen für gute Typografie für cross-mediale Anwendungen im Jetzt, Nachher und Später.

Der Begriff Typografie bezieht sich heute nicht mehr nur auf das Medium Druck, daher betrachten wir alle Fragestellungen sowohl aus analoger als auch aus digitaler Sicht und beschäftigen uns mit den jeweiligen Parametern.



Lehrgangsinhalte und Ziele

Unsere Dozierenden sind ausgewiesene Fachleute aus der Praxis. Auf Fachveranstaltungen wie z. B. der Tÿpo St.Gallen erhalten die Teilnehmenden zusätzlichen internationalen Input.

Typografische Grundlagen

- Grundlagen der Gestaltung
- Geschichte der Typografie
- Schrift, Text, Farbe, Form
- Mikro-/Makrotypografie
- Bild-/Text-Integration

Die Grundlagen werden mit praktischen Anwendungen vertieft.

Typografie in Anwendung

- Editorial Design
- Corporate Design
- Plakat (Print/Digital)
- Schrift im Raum
- Bewegte Typografie
- Responsive Webseiten
- Apps

Bei allen Modulen werden die Aufgabenstellungen sowohl für analoge als auch digitale Anwendungen gedacht und gemacht.

Selbst- und Sozialkompetenzen

Diese Kompetenzen werden in allen Fächern geschult und trainiert. (z. B. Präsentieren, Argumentieren, Zuhören, Kritisieren, Arbeiten im Team, Organisieren usw.)

Projektarbeit

Als Abschluss der Weiterbildung erstellen Sie eine Projektarbeit, welche bewertet und mit einer Schlussbesprechung abgeschlossen wird.

Leitung: Jonas Niedermann

Was hat «ET» in der Typografie zu suchen?

Das Et-Zeichen (&) ist Ligatur aus den Buchstaben e und t,
die als Wort im Lateinischen «und» bedeuten.

Welchen «Vorsatz» hast du?
Der Vorsatz eines Buchs (Vorsatzblatt oder Vorsatzpapier) verbindet den Buchblock vorne und
hinten mit dem Buchdeckel.

Wann ist

«Grotesk»

normal?

Was ist
«Durchschuss»
ohne Loch
?

Der Begriff Grotesk dient in der Typografie zur Schriftstil-Klassifikation
und beschreibt serifenlose Schriftarten, die typischerweise keinen oder nur
einen minimalen Strichstärkenkontrast aufweisen.

Zusätzlicher Abstand zwischen zwei Schriftzeilen

**was sind
«gemeine»
Zeichen?**

«Gemeine» ist der typografische Fachbegriff für Kleinbuchstaben.
Ein anderes, ebenfalls häufig gebrauchtes Wort für Kleinbuchstaben
ist Minuskeln.

Wer hat meinen
«Fontkoffer»
gesehen?

Ein Fontkoffer (englisch: suitcase) ist ein Container-Format, das verschiedene
Fontdaten enthalten kann.